

Die Wundertäter

Netzwerke
der deutschen Wirtschaft
1942 bis 1966

Siedler

UNIVERSITÄT ST. GALLEN
HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFTS-
RECHTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN
BIBLIOTHEK

Inhalt

EINLEITUNG

Welches »Wunder«, welche »Täter«? 13

I

Speers »Kindergarten« und die
deutsche Kriegswirtschaft (1942 bis 1945) 23

Rüstungstagung in Linz · Hitlers »Platterhof«-Rede vom 26. Juni 1944 · Speers »Jugendstil« · »Rüstungswunder« · Siegeszweifel in der Industrie · Neckermann entwirft die Winteruniform für die Wehrmacht · Wilhelm Zangen und Ludwig Erhards Pläne für die Nachkriegszeit · Hermann J. Abs und die Deutsche Bank · Umstrukturierung des Flick-Imperiums · Hitlers »Nero-befehl« · Zusammenbruch und Kapitulation

2

Wege aus dem Niemandsland –
die deutsche Wirtschaft (1945 bis 1948) 39

»Stunde Null« · Lage im Ruhrgebiet · Dekartellisierung und Entflechtung von Kohle und Stahl · Auflösung der »Vereinigten Stahlwerke« (VSt) · Internierung der Industriellen und Bankiers · Hans-Günther Sohl, das »Wunderkind der Ruhr« · Zangen, Abs und Günter Henle · Solidarisierungseffekte der Lagerhaft · Das Schicksal von Siemensstadt · Nürnberger Prozesse · Urteile gegen Friedrich Flick und Alfried Krupp · Gründung der Bizone · Entnazifizierung der Industriellen · Demontage · Neuanfang und Wiederaufbau · Am Anfang war die Kohle · Berg-assessor Heinrich Kost und die Ruhrbarone · Schwarzmarkt · Ludwig Erhard und die Währungsreform vom 20. Juni 1948

**Gründergeist zwischen Ruinen –
die Pioniere der frühen Marktwirtschaft
(1948 bis 1950) 65**

Mühsal des Neuanfangs · »Arbeiten, anpacken, aufbauen« · Stahl: der Baustoff für den Wiederaufbau · Die eisenschaffende Industrie · Heinrich Dinkelbach an der Spitze der Treuhandverwaltung · Sozialisierung der Grundstoffindustrien? · Hermann Reusch und die Gutehoffnungshütte · Sohls Kampf um den Fortbestand der Thyssen-Hütte · »Wirtschaftswunderknabe« Willy H. Schlieker · Auflagen der Alliierten · Protest gegen die Demontage · Zangens Comeback bei Mannesmann · Abs auf dem Bentgerhof · Petersberger Abkommen · Die I.G. Farben und die deutsche Chemie · Carl Wurster, Ulrich Haberland und Karl Winnacker · Heinrich Nordhoff und das Volkswagenwerk · Neuanfang bei Siemens · Ernst von Siemens' Entscheidung für München · Die Pioniere Max Grundig und Werner Otto

**»Herrliche Zeiten« – die Wundertäter im Lichte
des »Wirtschaftswunders« (1950 bis 1953) 117**

»50 Jahre heiter betrachtet« · McCloy's Kritik an der Bonner Wirtschaftspolitik · Dissens zwischen Adenauer und Erhard · Adenauers Hofbankiers Hermann J. Abs und Robert Pferdmeiges · Abs und die Kreditanstalt für Wiederaufbau · Fritz Berg: Matratzenfabrikant, BDI-Präsident und Kanzlervertrauter · Koreakrise und Koreaboom · »Investitionshilfegesetz« zugunsten der Grundstoffindustrien · Otto A. Friedrich als Rohstoffberater der Bundesregierung · Montanmitbestimmung und Betriebsverfassungsgesetz – Sohl und die Gewerkschaften · »Die Hütte wird wieder warm!« · Machtkampf zwischen Sohl und Fritz-Aurel Goergen · Alfried Krupp und Berthold Beitz · Die Jagd · Wirtschaftsaufschwung · Autoboom und wachsender Straßenverkehr · »Schiene-Straße-Konflikt« · Friedrich Flicks neues Imperium · Erhards Kampf gegen die Kartelltradition

Ein Phänomen verblaßt –
 Gipfel und Grenzen des »Wirtschaftswunders«
 (1953 bis 1957) 165

Pferdmenges' Warnung · Wohnungsbaugesetz · Deutschlands Rückkehr auf den Weltmarkt · Adenauer, Abs und die Londoner Schuldenkonferenz · »Wiedergutmachungsabkommen« mit Israel · Neckermann als Ausstatter des »Wirtschaftswunders« · Arbeitskräftemangel und »Gastarbeiter« · Deutschlandvertrag und Wiederbewaffnung · Ausweitung des Bundeshaushalts · Adenauers »Kuchenausschuß« · Bergs Attacke auf Erhard · »Äquatorjahr« 1957 · Gründung der EWG · Rentenreformgesetz · Wahltriumph Adenauers im September 1957 · Abs und die Wiedererrichtung der Deutschen Bank · Strukturkrise im Bergbau · Erhards Konfrontation mit den Zechenvorständen · Neue Märkte, neue Industrien, neue Eliten · Helmut Eberspächer · Hans L. Merkle, der »Heros von Bosch« · Die »Deutschland AG«

Vom Wunderland in die Alltagswelt –
 der Eintritt in die Normalität (1957 bis 1963) 203

»Man gewöhnt sich an Wunder« (Adenauer) · Aufstieg und Fall des »Autokönigs« Carl F. W. Borgward · Der Untergang des Werftherrn Willy H. Schlieker · Trend zur Aktiengesellschaft · Kapitalprobleme bei Neckermann · Helmut Horten · »Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit« · Flicks dunkle Vergangenheit · Kein Geld für die Zwangsarbeiter · »Flick gegen Flick« · Ernüchterung in Politik und Wirtschaft · Bruch zwischen Adenauer und Erhard · Streit um die Aufwertung der D-Mark · Dämpfer für Fritz Berg · Abflauen des Wirtschaftswachstums, Explosion der Sozialausgaben · Mißstimmung in der Automobilbranche · Heinrich Nordhoff: die »goldenen Fünziger« sind vorbei · Teilprivatisierung von VW · Erhards »Volkskapitalismus«

Vom Alltag in die Rezession –
das Ende der Hochkonjunktur

(1963 bis 1966) 233

Von Adenauer zu Erhard · »Ende der Nachkriegszeit«? · Konjunkturkrise und Generationswechsel in der Wirtschaft · Zangen, Winkhaus, Overbeck · Die »Türwächter« der Schwerindustrie · Krupp in der Krise · Hermann J. Abs, der »Richelieu des europäischen Bankgeschäfts« · Tod Alfred Krupps · Hans-Günther Sohl setzt auf Tradition · Die Fritz-Thyssen-Stiftung · Erhards Kampf gegen »Verteilerstaat« und »Gefälligkeitsdemokratie« · Die »Mini-Rezession« 1966 · Absatzeinbruch bei Volkswagen · Umsatzrückgang bei Siemens · Ernst von Siemens und die Umstrukturierung des Hauses · Gründung der Siemens AG · Bruch der Regierungskoalition · Rücktritt Ludwig Erhards · Vom »Wundertäter« zum »Krisenmanager« · Ausblick

Epilog 263

ANHANG

Anmerkungen 275

Literatur 285

Die Wundertäter von A–Z 289

Dank 309

Personenregister 313

Bildnachweis 320